

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 5 (1889)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Technikum in Winterthur bieten, Abhilfe geschaffen werden. Die Versammlung pflichtete den Ausführungen des Referenten vollkommen bei und der Vorstand wird der Angelegenheit seine Aufmerksamkeit schenken und bei Gelegenheit eine zweckdienliche Initiative eintreten lassen.

Den Verhandlungen des kantonalen Gewerbeverbandes vorgängig, hatte sich dessen Vorstand in Verbindung mit dem Vorstande des städtischen Gewerbevereins mit den Anmeldungen zur diesjährigen Lehrlingsprüfung und der Wahl der Fachexperten zu beschäftigen. Es lag diesmal die große Zahl von 113 Anmeldungen vor, von welchen gerade 100 Berücksichtigung finden konnten. Da die Lehrlingsprüfung nunmehr Sache des kantonalen Verbandes ist, so wurden bei der Wahl von Fachexperten so viel thunlich solche aus den Landsektionen bezeichnet.

**Der Luzernische Gewerbeverein**, der innert Jahresfrist von 80 Mitgliedern auf über 150 angewachsen ist und erfreulich reges Leben zeigt, richtet seine Blicke auch auf humanitäres Gebiet, indem er Unbemittelten und weniger Bemittelten ärztliche Hilfe leichter und billiger zugänglich machen möchte und diese Frage wurde einer Kommission zur Beurtheilung übertragen.

**Die Sektion Bern des schweizerischen Schreinermeistervereins** hat auf einen vorzüglichen, in ihrem Schooße gehaltenen Vortrag von Herrn F. Morgenthaler, Billardfabrikant in Bern, beschlossen, dem schweizerischen Zolldepartement folgenden Antrag einzureichen:

Die Sektion Bern des schweizerischen Schreinermeistervereins, nach Kenntnisnahme der bezüglichen Gingabe des Hrn. F. Morgenthaler in Bern und in Erwägung,

1. daß die schweizerische Holzindustrie ca. 30,000 für den Dienst des Vaterlandes taugliche Männer beschäftigt,
2. daß bei dieser Industrie die Frauen- und Kinderarbeit faktisch ausgeschlossen,
3. daß mehrere in bestem Maße gestandene Möbel- und Pianofabriken an nöthigem Zollschutz in den letzten Jahren ruinirt oder aufgehoben wurden, und
4. daß anzunehmen ist, es werden die neuen Zollverträge überhaupt keine Reduktion der bisherigen Ansäze bringen, beantragt:

Es seien bei kommenden Zollvertragsabschlüssen die Ansäze des schweizerischen Generaltarifs voll und ganz in Anwendung gelangen zu lassen, soweit dies die Positionen 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68 und 69 betrifft. (Gewerbe.)

### Frage.

45. Wo bekommt man am besten Rießtern für Selbsthalterstütze (System Witschi in Hindelbank)?

46. Wer liefert Kannelierapparate, die auf jeder Drehbank gebraucht werden können?

47. Wer fertigt praktische und solide Tornister für Klubisten? Preis?

48. Wer fertigt zweckmäßige Rucksäcke? Preis per Stück?

49. Wer fertigt solide hölz. Fournierböcke u. zu welchem Preise?

50. Wer fabriziert von Hand geschmiedete Bergschuhnägel (mit Kappen)?

51. Kann ein beständiges Schmiedefeuer auch noch zu Dampferzeugung oder Dampfheizung verwendet werden und wie?

### Antworten.

Auf Frage 30. Liefere runde Schindeln, Handarbeit, in schöner Qualität und gefundem Bergholz, billigst.

Joh. Jähler, Handlung, Stöcke bei Einsiedeln.

Auf Frage 37 theile mit, daß ich bestochene Sesselzungen liefern und Muster und Preisangabe zu Diensten stehen.

J. Aebi, Schreinerei, Hub bei Heimiswil, Kt. Bern. erzeugung oder Dampfheizung verwendet werden und wie?

Auf Frage 34. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Lips, galv. Anstalt Niederurdorf (Zbh.).

Auf Frage 36. Unterzeichneter liefert Messingblech in Tafeln und Streifen. A. Gennner, Richtersweil.

Auf Frage 39. Dem Fragesteller Nr. 39 würde ich eine Holz-Zementbedachung anrathen, die Vorzüge von einem Dache von galvanisiertem Wellblech sind bedeutend und lassen sich ungefähr so fassen: Ein Holz-Zementdach hat die Eigenschaft, daß es ein schlechter Wärmeleiter ist und Folge dessen im Sommer die Hitze abhält und im Winter die Kälte, was nach meiner Ansicht für einen Viehhof vorzüglich sein sollte. Ein Wellenblechdach jedoch ist das Gegenteil und glaube ich, daß es auch an Haltbarkeit dem erstern weit zurücksteht, denn in Folge Ausdünnung des Stalles würde schnell eine Verrostung eintreten. Eine Holz-Zementbedachung exakt und richtig ausgeführt, ist eine von den besten Bedachungsarten. Für solide Ausführung solcher Bedachungen empfiehlt sich höchstens J. Dünner, Glaschner, Rheineck.

Auf Frage 40 theile mit, daß fraglicher Wellbaum auch ohne anbohren in Stücke gesprengt werden kann. Zu weiterer Auskunft bin gerne bereit. D. Strüby, Steinmeister, in Schwyz.

Auf Frage 42. Unterzeichneter liefert eiserne und messingene Zwingen mit und ohne Rand zu Engros-Preisen. A. Gennner, Richtersweil.

Auf Frage 42. Unterzeichneter fabriziert Feilenheftzwingen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. S. Berger, Drechsler, Niederbrüchstien (Bern).

Auf Frage 42. Zwingen für Feilenhefte fabriziert und liefert zu billigsten Preisen von 15 Millimetern innern Durchmesser an, die Metallwarenfabrik Castor Egloff in Nied. Rohrdorf b. Baden (Argau).

Auf Frage 42. Wörnle und Rilling, Eisenwarenhandlung in Zürich liefern eiserne und messingene Zwingen für Feilenhefte bei Abnahme von größeren Parthen zu billigsten Engros-Preisen.

Auf Frage 42. Zwingen liefern am billigsten und hält darin komplettes Lager H. Hasler-Arbenz, Winterthur, alleiniger Vertreter f. d. Schweiz der Schaffhauser Zwingenfabrik v. A. G. Thorwarth.

Auf Frage 43. Unterzeichneter liefert Thürschlösser I. Qualität. A. Gennner, Richtersweil.

Auf Frage 44. Fragliche Pläne für kontinuirliche Kalk- und Ziegelbrennöfen kann ich besorgen. B. Emch, Architekt, Aarau.

Auf Frage 44 diene, daß wir Spezialisten für Einrichtungen kompletter Ziegeleien und Kaltbrennereien sind und sämtliche Pläne für Zirkulärbrennöfen liefern.

Borner u. Co., Gießerei Norschach in Norschach.

### Submissions-Anzeiger.

**Elektrische Beleuchtung in Bern.** In einigen Stadttheilen von Bern soll die elektrische Beleuchtung eingeführt werden. Vorläufige Erhebungen über den Lichtbedarf haben stattgefunden; zwei neue Turbinen mit zusammen 220 Pferderästen stehen mit geräumigem Turbinenhause an der Matte zur Verfügung bereit. Es soll nun ein definitives Projekt jahmt Kostenvoranschlag für die Dynamomaschinen und das Leitungsnetz u. c. ausgearbeitet und nach dessen Genehmigung durch die obren Behörden an die Ausführung derselben geschritten werden.

Zu diesem Zwecke eröffnet die städtische Baudirektion eine Konkurrenz unter inländischen Fabrikanten und schweizerischen Vertretern von ausländischen Firmen.

Das Konkurrenz-Programm nebst Stadtplan ist durch das Bureau des städtischen Gaswerks und der Wasserversorgung zu beziehen, wo auch jede weitere gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Die Offerten sind spätestens bis 15. Februar 1890 schriftlich und verschlossen dem städtischen Baudirektor, Hodler, einzureichen.

**Neubau Waisenanstalt St. Gallen.** Zum Hauptbau sind die Abtrittsrohreleitungen in Altst. zu vergeben. Offerten zu jedem System und Material erwünscht. Pläne im Bureau Rosenbergstraße 20, wo selbst betreffende Offerten bis 27. ds. einzureichen sind.

**Wasserleitung.** Das Legen (incl. Erdarbeit) einer Druckleitung von ca. 1200 Meter gußeisernen Ruffenröhren mit 550 mm. Lichte weite wird verhofft. Gleichzeitig wird eine Hydrantenleitung erstellt. Näheres zu erfragen bei Hussen u. Küngli in Murg bei Säckingen. Eingabetermin 5. Februar.

— Die Lieferung von geschnittenem und Rundholz für die im Laufe des Jahres 1890 auf dem Waffenplatz Liestal stattfindenden Schulen und Kurse des Genie wird anmit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Darauf respektirende wollen ihre Angebote bis spätestens den 30. Januar versiegelt an den Verwalter des eidgenössischen Kriegs-Depot in Liestal, Herrn Olloz, einenden, bei welchem auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

— Über die Ausführung einer steinernen Brücke über das Stenna bei Flims (Graubünden) wird Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubevorschriften stehen beim Vorstand Flims und bei Herrn Bezirksingenieur Peterelli in Flims offen. Bezugliche, nach Pro-